

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	14 (1898)
Heft:	25
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bis 8 Bergasern gefertigt werden, sind so konstruiert, daß diese Bergaser automatisch der Reihe nach ihr Gas abgeben. Durch Sinken der Glocke wird ein Wasserhahn automatisch geöffnet und beim Steigen derselben geschlossen. Das Wasser überströmt beim Sinken das Calcium-Carbid, und wird durch die Einteilung der Bergaser in mehrere Abteilungen eine Nachvergasung verhindert.

Die Gasabflußrohre aus den Bergasern münden in einen Wäscher, welcher das Gas von der Glocke nach den Bergasern hin absperrt; dadurch kann also das Gas nur nach der Glocke hinströmen, nicht aber zurück, und hat diese Einrichtung den Vorteil, daß man ohne vorher einen Hahn zu schließen, die verbrauchten Rästen ohne Weiteres herausziehen kann, und infolgedessen kein Gas verloren geht.

Obwohl der Apparat in der Regel kein Plus von Gas erzeugt, so ist zur äußersten Sicherheit ein Ventil mit Wasserschluß angebracht, welches in Verbindung mit einer Leitung ins Freie etwa zutiel erzeugtes Gas abströmen läßt.

Der Apparat „Orion“ kann sowohl für ganz kleine Beleuchtungsanlagen, als für große Städte verwendet werden, und lieferte die Gesellschaft eine solche Beleuchtungsanlage u. a. auch für Stadt Goldberg i. Schl.

Eine Flamme von 16 Normalkerzen stellt sich auf 1½ Cts per Stunde. Es ist noch zu bemerken, daß der Apparat „Orion“ seines sehr schönen, ruhigen Lichtes und der einfachen Konstruktion wegen an der ersten Acetylen-Fachausstellung in Berlin unter den Ausstellern die meiste Aufmerksamkeit auf sich zog.

Die Deutsche Acetylengas-Gesellschaft beschäftigt in ihrer Fabrik heute schon weit über 100 Arbeiter und liefert wöchentlich 30—40 Appare und darf unzweifelhaft als das größte und leistungsfähigste Etablissement auf diesem neuen Beleuchtungsgebiete bezeichnet werden.

Verschiedenes.

Gidgen. Gewerbezählung. Unter dem Voritz des Vorstehers des eidg. Departements des Innern tagte anfangs letzter Woche, wie der „Allgem. Schweiz. Ztg.“ geschrieben wird, in Bern eine Konferenz zur Besprechung des für die in Aussicht genommene Probezählung aufzustellenden Fragechemas. Diese Probezählung soll bekanntlich die Basis bilden, nach welcher dann die definitiven Fragebogen für die allgemeine Gewerbezählung und Gewerbeentquête aufgestellt werden. An dieser Konferenz nahmen Teil die Hh. Direktor Guillaume, Durrer und Baumeler vom eidg. statistischen Bureau, Dr. Kaufmann, Abteilungschef im eidg. Industriedepartement, Fabrikinspektor D. Schuler, Gewerbesekretär Krebs, Bauernbundsekretär Dr. Lauer und Arbeitersekretär Greulich. Von den verschiedenen Interessenten wurden natürlich auch verschiedene Wünsche geltend gemacht und auch das Militärdepartement möchte bei diesem Anlaß gewisse Erhebungen für seine Zwecke gemacht haben. Es wird daher gar nicht leicht sein, die Fragebogen so zu redigieren, daß die mit der Zählung verfolgten Hauptzwecke mit Sicherheit erreicht werden. Es dürfen die Bogen nicht mit allzuviel Detail- und nebensächlichen Fragen belastet werden und vor allem muß die Fragestellung eine allgemein verständliche sein, damit auch die richtige Antwort gegeben werden kann. Die Probezählung selbst dürfte in der Weise vorgenommen werden, daß man an verschiedenen Orten einzelne der verschiedenenartigen Gewerbe, Betriebe u. s. w. herausgreift. In der Konferenz ist auch der Vorschlag gemacht worden, in einer größeren Ortschaft im Kanton Zürich, in welcher sich Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie vereinigt finden, eine vollständige Zählung vorzunehmen. Das statistische Bureau wird nun ein vorläufiges Frage-schema entwerfen.